

Suppentag: Nahrung, Medizin, Bildung – 3 Grundpfeiler des Lebens

Über 400'000 Menschenleben hat der Krieg im Südsudan seit 2013 gefordert... Das Land wird heimgesucht von bewaffneten, plündernden Banden; darum lebt ein Drittel der Bevölkerung in Vertriebenenlagern. Besonders Frauen und Kinder leiden unter der Notlage. Die Landwirtschaft hat sich noch nicht erholt, und die meisten Nahrungsmittel müssen teuer importiert werden.

So wichtig, wie *Nahrungsmittel* und die *medizinische Versorgung*, ist *Bildung*! Dies sind drei Grundpfeiler und Voraussetzungen für ein Leben mit menschenwürdiger Zukunft!

Zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen leistet Mission 21 wichtige Aufbauhilfe vor Ort. Z.B. das Kinderzentrum Muhaba! Viele Kinder im Südsudan haben einen unvorstellbar schweren Start ins Leben: die Gewalt des Bürgerkriegs, Vernachlässigung in der Familie, ein Leben als Strassenkinder...

Eine Anlaufstelle für diese Kinder ist das Kinderzentrum Muhaba in der Stadt Renk im Südsudan, das die Partnerkirche von Mission 21 betreibt. Dort gibt es Nahrung, Betreuung und Schulunterricht. Für das Projekt **Schulen und Kinderheime im Südsudan** von **Mission 21** wollen wir am diesjährigen Suppentag sammeln! Ziel und Aufgabe ist es, Waisen und Kindern Schulbildung zu ermöglichen und sie auf allen Ebenen zu unterstützen; die kirchlichen Kinderzentren sind ein Ort der Hoffnung und ein sicherer Ort. Jedes Kind, das in Gesundheit, mit Bildung und Fürsorge aufwächst, hat damit die Chance, nicht zum Flüchtling zu werden, sondern später ein selbstverantwortetes Leben zu führen und auch zu einer stabilen, friedlichen Gesellschaft vor Ort beizutragen.

→ Suppentag, 6. Februar 2021, ab 11.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle

Wegen der Corona-Pandemie kann auch der Suppentag nur durchgeführt werden, wenn solche Anlässe behördlich gestattet sind. Bitte beachten Sie die aktuellsten Informationen auf unserer homepage: www.ref-kirche-laeufelfingen.ch

Um die Ansteckungsgefahr zu vermeiden, richten wir in oder vor der MZH eine Fass-Strasse ein (mit den entsprechenden Abständen). Bitte bringen Sie ihre eigenen Gefässe mit für Suppe und Würstli.

Ich danke Ihnen sehr herzlich, wenn Sie unser Projekt, d.h. die Kinder im Südsudan, trotz der aktuellen schwierigeren Umstände, unterstützen – MERCI!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.



Schule in einem Kinderzentrum im Südsudan